

empfehlst **Wurmfuchen**
Conditor Müller.

B I E R.
Sonnabend, den 17. d. M., wird in Riesa
Braunbier gefüllt.

Sonnabend, den 17. März, ladet zu
ächt Bairischem Bier
ergebenst ein **Friedrich Förster.**

Heute, Freitag, Vormittags 9 Uhr, ladet zu
Wellfleisch und frischer Wurst,
sowie Abends zu

Gallertschüsseln,
und nächsten Sonntag, den 18. d. M., zum
Pfannkuchen- u. Bratwurstschmauß,
sowie zum
Tanzvergnügen im Schützenalou
höflichst ein **Chr. Bödel.**

Einladung.
Nächsten Sonnabend, den 17. und Sonntag,
den 18. März,

Pfannkuchenschmauß,
wobei für gute, warme und kalte **Getränke** be-
stens gesorgt sein wird, ladet ergebenst ein
Ernst Stork.

Nächsten Sonntag, als den 18. März, ladet
zum
Tanzvergnügen
ergebenst ein **Fischer in Wopitz.**

Dienstag, den 20. März, ladet zu einer
Abendunterhaltung
von der **fidelen Kapelle aus Roswein**
ergebenst ein **Reibig in Delsitz.**

Zum
Pfannkuchenschmauß und
Jugendball,
Sonntag, den 18. März, im neuen Gasthose
Mehltheuer, ladet ergebenst ein **Liebe.**

Einladung.
Sonntag, den 18. März, ladet zum
Jugendball
ergebenst ein **Schumann in Seyda.**

Sonnabend, den 17. März, **frische Wurst**
und Sonntag, den 18. März, **Bratwurst und**
Gallertschüsseln.
Hölzig in Kleinriegeln.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. C. Müller, Mstr. Dommisch und Mstr. Jensch.**

Redaction, Druck und Verlag von **C. F. Gressmann in Riesa.**

Einladung.
Sonntag, den 18. März, ladet zum
Jugendverein und Ball
ganz ergebenst ein **Frohberg in Kobeln.**

Einladung.
Sonntag, den 18. März, ladet zum
Blinsenschmauß
ergebenst ein **Wittwe Wilhelm in Sobitz.**

Sonntag, den 18. d. M., ladet zum
Bratwurst- und Pfannkuchenschmauß
ganz ergebenst ein **Pesch in Grödel.**

Einladung.
Nächstigen Sonntag, den 18. März, zum
Pfannkuchenschmauß und
Tanzvergnügen
ladet ergebenst ein **Dewert in Langenberg.**

Speiseanstalt zu Riesa.
Sonntag: Gräupchen mit Rindfleisch.
Dienstag: Ragout.
Donnerstag: Kohlrüben mit Schöpfenfleisch.

Nachruf
an die
verstorbene Johanne Rosine Weber
zu **Nickritz.**

So führte Dich lieb Mutterherz,
Des Todes sanfte Hand,
Empor aus allem Erden Schmerz,
In's ewge Vaterland.

Du warst so äreu, Du warst so gut,
Mit sanftem Liebesblick,
Hast Du gesorgt und nicht geruht,
Für Deiner Lieben Glück.

Drum rufen wir Dir, Liebe, nach,
In Deinen Palmenbain,
Und denken bis zum letzten Schlag,
Wellebte Mutter, Dein.

Umstrahlt vom goldnen Sonnenglanz,
Im heiligen Land der Ruh,
Deckt Dich, verklärt im Siegedkranz,
Der Friede Gottes zu.

Freiberg.
Friedrich Ernst Weber, als Sohn.
Christiane Charlotte Weber,
als Schwiegertochter,
Ernst Otto Weber,
Charlotte Adelheid Weber, } als
Ernst Hugo Weber, } Enkel.